



Der heilige Nikolaus von Myra

Sehr geehrte Damen und Herrn Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte,

gerne nehme ich die mir von Herrn Rechtsanwalt Dr. Gauweiler angebotene Gelegenheit wahr, Ihnen einen guten Ratgeber und Verbündeten in Ihrem Beruf als Schützer des Rechtes vorzustellen und Ihnen einen großen Heiligen näher ans Herz zu legen; und zwar die Person des heiligen Nikolaus, der wegen seiner Liebe zu Gott und seinen Geboten auch Patron der Rechtsanwälte ist. Somit ist er auch und in besonderer Weise Ihr Patron und stets darauf aus, Ihnen helfend zur Seite zu stehen, wenn Sie ihn darum bitten. Ein Anruf genügt – gen Himmel und kostenfrei!

Der heilige Nikolaus hat sich schon vor 1800 Jahren vom *Wort Gottes* als Wort der Wahrheit und des Rechtes in den Psalmen ergreifen lassen. So wusste er, dass im *Wort Gottes* alle Gerechtigkeit grundgelegt ist und dass diese Gerechtigkeit allen gelten muss.

Da wir uns im Advent befinden, einer Zeit, in der wir Christen auf die Geburt des *Wortes Gottes* als Mensch zugehen, so möchte ich Ihnen einen kleinen Auszug aus dem längsten Psalm der Heiligen Schrift nicht vorenthalten. Dieser Psalm hat Ihren heiligen Patron gewiss inspiriert, weil in jedem seiner 176 Verse von Ihrem Lieblingsthema die Rede ist: von Recht und Gesetz.

Psalm 119, 89-96

Herr, dein Wort bleibt auf ewig, / es steht fest wie der Himmel.

Deine Treue währt von Geschlecht zu Geschlecht; / Du hast die Erde gegründet, sie bleibt bestehen.

Nach Deiner Ordnung bestehen sie bis heute, / und Dir ist alles dienstbar.

Wäre nicht Dein Gesetz meine Freude, / ich wäre zugrunde gegangen in meinem Elend.

Nie will Deine Befehle vergessen; / denn durch sie schenkst Du mir Leben.

Ich bin Dein, errette mich! / Ich frage nach Deinen Befehlen.

Frevler lauern mir auf, um mich zu vernichten; / doch mein Sinn achtet auf das, was Du gebietest.

Ich sah, dass alles Vollkommene Grenzen hat; / doch Dein Gebot kennt keine Schranken.

Diese Worte des Alten Testaments betrachtete der heilige Nikolaus auf seinen Fußwegen durch die Gegend von Patara und Myrna in der heutigen Türkei. Dabei wuchs aber auch seine Freundschaft zu dem menschengewordenen Wort Gottes, Jesus Christus. So wurde er von dem Geist der Wahrheit, der Gerechtigkeit und der Barmherzigkeit beseelt und lebte wegweisend aus ihm. Darum wurde der heilige Bischof Nikolaus zum Patron der Richter, der Rechtsanwälte und der Notare, aber ebenso ... der Diebe und der Verbrecher!

Die Größe und die Fruchtbarkeit des Lebens des heiligen Nikolaus ging also nicht so sehr aus der Wissenschaft des Denkens, sondern eher aus den Herzen derer hervor, die im Laufe der Jahrhunderte an ihm den Sieg Jesu Christi über den Tod erfahren durften und die tatsächlich erlebten, dass der heilige Nikolaus wirklich lebendig ist - auch nach seinem Tod -, weil er ein Heiliger ist. Er hat den Mut gehabt, sich von der Liebe Gottes reich beschenken zu lassen und andere mit dieser Liebe ebenso reich zu beschenken – bis hinein in unsere Tage ...

Die Geschichtswissenschaft weiß nichts genaues von dem Leben des heiligen Bischofs von Smyrna zu berichten, doch viele Legenden schildern seine wirkmächtige Freundschaft mit unserem Erlöser Jesus Christus:

- Als Patron der Seeleute ist überliefert, er habe in Seenot geratenen Schiffsleuten, die ihn in ihrer gefährlichen Lage um Hilfe anriefen, mit den ihm von Gott verliehenen Wunderkräften den Seesturm gestillt und sie gerettet. Auch heute sind viele Menschen unterwegs und - nicht zuletzt auf den Wogen unserer unruhigen Welt - der Gefahr ausgesetzt, in tiefe Abgründe zu geraten. Möge der heilige Nikolaus sich auch ihrer annehmen!

- Als Patron der Bäcker, Müller, Kornbauer, Samenhändler und ... der Hungernden gelang es dem Bischof von Myra die Seeleute eines vor Anker liegenden Schiffes zu überreden, ihm einen Teil der Kornladung, die für den Kaiser bestimmt war, zu überlassen. So konnte er die von einer Hungersnot geplagte Bevölkerung mit Getreide versorgen. Die Seeleute, die vor dem Kaiser um ihr Leben bangten, empfahl er der Sorge des allmächtigen Gottes und - siehe da! - als das Schiff sein Ziel erreichte, stellte sich zum Staunen aller Schiffsleute heraus, dass von der Kornladung für den Kaiser nichts fehlte. Auch heute gibt es viele, ja viel zu viele Menschen, die Hunger leiden und unter unwürdigen menschlichen Bedingungen leben. Bitten wir den lieben heiligen Nikolaus für sie bei Gott einzutreten.

- Der hl. Nikolaus ist auch der Patron der zum Tode Verurteilten. Man erzählt, es hätten ihn drei Feldherren aus Byzanz besucht und erlebt, wie er drei unschuldig zum Tode Verurteilte vor der Hinrichtung bewahrte, indem er kurzerhand dem Scharfrichter das Schwert aus der Hand riss. Als die Feldherren nach Hause zurückgekehrt waren und ebenfalls in Haft gerieten, riefen nun auch sie den Heiligen um Hilfe an. Daraufhin sei er dem Kaiser im Traum erschienen, sodass dieser, zutiefst erschrocken, die drei Feldherren wieder freiließ. Auch heute werden unzählige Menschen zu Unrecht gefangen gehalten und misshandelt. Möge auch hier unser Heiliger helfen!

- Als Patron für die Wiedererlangung gestohlener Gegenstände wird folgendes über den heiligen Nikolaus berichtet: Ein sehr reicher Mann hörte von der Wirkkraft des Heiligen und war so von seinen Gnadengaben überzeugt, dass er sich von ihm ein Bild anfertigen ließ, das seine Schätze bewachen sollte. Doch während einer Geschäftsreise drangen Diebe in das Haus des Mannes ein und brachten ihn um sein Hab und Gut. Bei seiner Rückkehr zürnte er dem heiligen Nikolaus

derart, dass dieser den Dieben erschien und ihnen mit dem Tod drohte. Daraufhin erschrecken die Diebe so sehr, dass sie ihre Beute zurückbrachten. Der Mann, dadurch tief beeindruckt, ließ sich taufen. Auch heute gibt es viele Menschen, die beraubt werden, vor allem ihrer Würde. Möge der heilige Nikolaus für sie bei Gott eintreten.

In jeder Legende liegt ein Kern von Wahrheit. So hoffe ich Ihnen die liebenswürdige und mit Gottes Kraft und Gnade erfüllte Person des heiligen Bischofs Nikolaus näher gebracht zu haben. Sollten Sie Ihrem Patron nun tatsächlich etwas zutrauen, dann können auch Sie ihm immer wieder ihre Anliegen anvertrauen ... und Sie werden staunen! Es ist ein Geschenk, an der Hand eines himmlischen Freundes den Blick in die Weite der ewigen Liebe Gottes zu wagen und diese auch immer wieder ein Stückweit zu erfahren.

Gebet und Dank an den Heiligen Nikolaus

Lieber heiliger Nikolaus, wir danken Dir, dass Du uns mit gutem Beispiel vorangegangen bist. So bist Du zu einem der größten - und begehrtesten! - Heiligen in der West- und in der Ostkirche geworden. Ursprünglich wurdest Du nach Deinem Heimgang in den Himmel an einem 6. Dezember zwischen 345 und 351 in der Kirche St. Nikolaus im heutigen Demre in der Türkei bestattet. Noch heute ist dort der entsprechende Sarkophag zu sehen, aber ... mit einer aufgebrochenen Seitenplatte! Italienische Seefahrer haben Deine Gebeine geraubt und im Jahr 1087 nach Bari in Süditalien geschmuggelt. Dort werden Deine Reliquien bis zum heutigen Tag in der Krypta der Basilika San Nicola von zahllosen Pilgern verehrt. So konntest Du Dich als Heiliger der Ökumene ausweisen. Trotz dieses Raubes ist Deine Verehrung in der ganzen Kirche lebendig geblieben: Als nämlich im Sommer 2017 Deine Reliquien aus Bari an Russland ausgeliehen wurden, kamen mehr als 2,5 Millionen Menschen, um Dich um Hilfe zu bitten. Das Vertrauen in die Macht Deiner Freundschaft mit Gott ist also über die Jahrhunderte ungebrochen geblieben. Bitte Gott für uns auch heute in den vielfältigen Nöten unserer Zeit!

Heiliger Nikolaus, Du bist weit mehr als ein Weihnachtsmann: Du bist ein Heiliger! Bereite uns in diesen Tagen des Advents auf das große Ereignis von Weihnachten vor, wenn Gott Mensch wird und als kleines Kind in der Krippe sehnsüchtig darauf wartet, uns Seine Liebe schenken zu dürfen. Amen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen besinnlichen Advent, gnadenreiche Weihnachten und Gottes Segen im Neuen Jahr, im Gebet verbunden

Ihre Sr. M. Veronika vom Heiligen Geist OCD

Vorsitzende

Assoziation

Heilige Teresia Benedicta a Cruce OCD
der unbeschuheten Karmelitinnen OCD



Edith Stein
(h. Teresia Benedicta a Cruce)